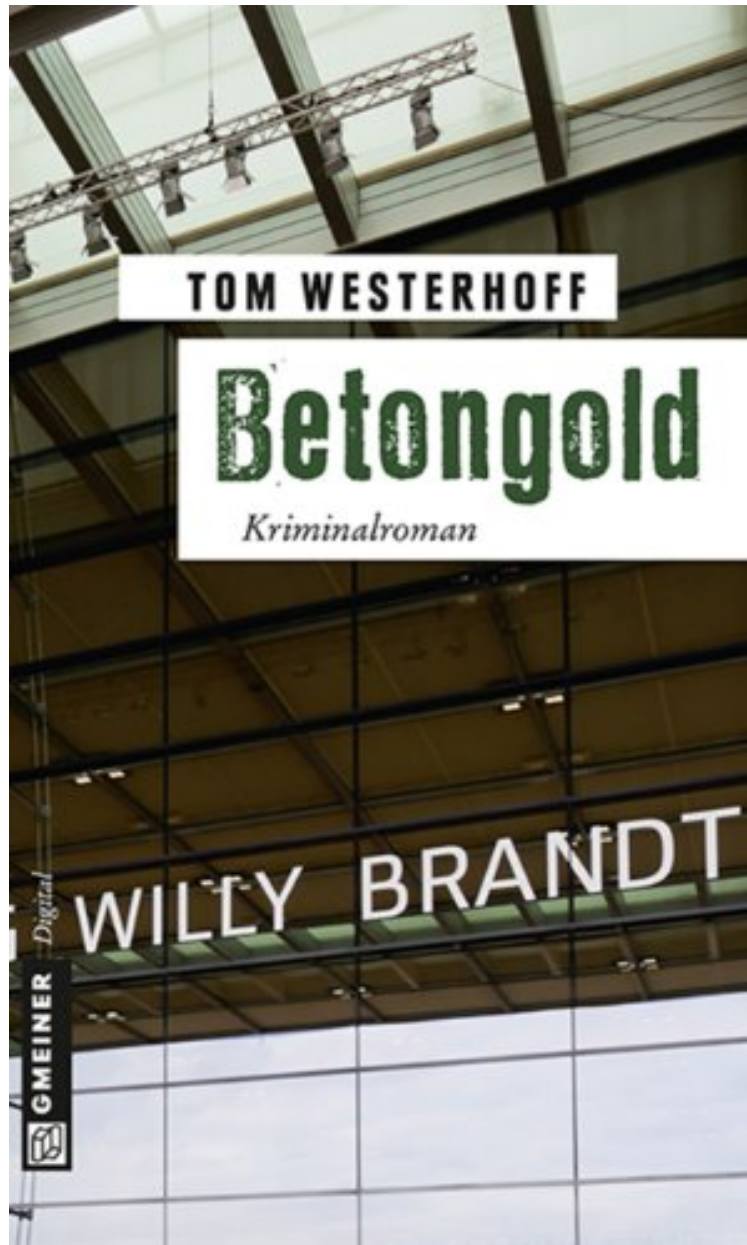


[Online library] Betongold: Der erste Fall fr Kunkel und Freund (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Betongold: Der erste Fall fr Kunkel und Freund (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Thomas Westerhoff
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #188750 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-20Erscheinungsdatum: 2013-12-20File Name: B00HECV1LO | File size: 58.Mb

Von Thomas Westerhoff : **Betongold: Der erste Fall fr Kunkel und Freund (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Betongold: Der erste Fall fr Kunkel und Freund (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man wünscht diesem Kommissar weitere, etwas komplexere Fälle
Von JED
Kurzinhalt: Der Statiker Dr. Weishaupt liegt erstochen in seinem Haus in Frankfurt. Hängt sein Tod mit seiner Arbeit am noch nicht fertig gestellten Berliner Flughafen Willy Brandt zusammen? Und wie kommen die Fingerabdrücke eines seit 20 Jahren verschwundenen Jungen in sein Haus? Kommissar Kunkel ermittelt und bekommt Hilfe von Juliane Freund, die den Vermissten-Fall Patrick Langer untersucht hatte.
Meine Meinung: Es geht wohl zu den Lächerlichkeiten des seit Jahren vor sich hin tropfelnden neuen Berliner Flughafens, dass nun sogar die Krimiautoren genug Zeit haben, um die Verzögerungen im Bau mit in ihren Roman einfließen zu lassen. Der Spa von Tom Westerhoff an den uneren Umständen der Flughafen-Bauarbeiten lässt sich auch auf seiner Facebook-Seite verfolgen. Schade, dass sich sein Buch Betongold dennoch nicht komplett traut, das Gesamtgeschehen nach Berlin zu verlagern, sondern einen großen Teil in Frankfurt spielen lässt. Dennoch bringt die Ortskenntnis des Autors beider Städte bereits eine angenehme Authentizität in den Roman. Dazu geht sicher auch der Umstand, dass Kommissar Kunkel wie der selige Brunetti von Donna Leon gutem Essen nicht abgeneigt ist und dies entsprechend lebt. Dafür muss man offenbar nicht in Venedig leben. Auch wenn Kunkels Nudeln gelegentlich anbrennen. Aber dies macht ihn umso sympathischer, wie auch der Umstand, dass er als allein erziehender Vater als wahrhaft moderner Kommissar erscheint, was durch die eine oder andere abgedruckte SMS seines pubertierenden Sohnes im Buch noch unterstrichen wird. Die Handlung liest sich flüssig und evoziert Bilder wie in einem Tatort, einzig einige wirtschaftliche Zusammenhänge waren für die Rezensentin irgendwann nicht mehr ganz nachzuvollziehen, wurden glücklicherweise aber nur am Rande behandelt. Die schnell aufkommenden romantischen Gefühle der beiden ermittelnden Kommissare freinander erscheinen zudem etwas übertrieben und man wünscht beiden noch etwas Zeit (sprich: weitere gemeinsame Fälle), um sich besser kennen zu lernen. Es muss nicht alles in ein Buch gepackt werden. Dazu zählt meiner Ansicht nach auch die erst nach drei Vierteln des Buches (!) zum ersten Mal auftauchende Stimme einer zusätzlichen Person, die kursiv gedruckt offenbar kurz vor Schluss noch zusätzliche Spannung hineinbringen soll. Oder den geneigten Leser unterstützen soll, falls dieser bis dahin nicht weiß, in welche Richtung der (kriminelle) Hase hoppelt. Die hätte es an dieser Stelle nicht mehr gebraucht. Warum nicht gleich am Anfang? Warum erst jetzt? Doch der Fall soll scheinbar schnell gelöst werden. Tatsächlich sind die Kapitel in die einzelnen Wochentage bis zur Auflösung des Falls unterteilt und so braucht es derer auch nur wenig, bis Kunkel auf des Ratsels Lösung kommt. Auch ein Tatort ist nach 90 Minuten vorbei. Fazit: Man wünscht diesem Kommissar weitere, etwas komplexere Fälle und mehr Zeit, diese zu lesen, was in Anbetracht des Untertitels durchaus erfüllbar scheint: Dies war Der erste Fall für Kunkel und Freund.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macht Spaß, gutes Vergnügen
Von M. Friedrich
Flott geschrieben, berzeugendes Ermittlerduo, aktuelles Thema. Lakonischer Stil - schön. Gefallen hat mir besonders das Berliner Lokalkolorit und der Blick auf den pubertierenden Sohnemann von Kunkel. Da liegen Stärken der Erzählung. Man wünschte sich mehr davon, damit man die beiden Ermittler noch ein bisschen besser kennenlernt!

Kurzbeschreibung
Dr. Weishaupt wird erstochen in seinem Haus in einer Frankfurter Nobelgegend aufgefunden. Am Tatort werden Fingerabdrücke eines Mannes sichergestellt, der seit 20 Jahren als vermisst gilt. Kommissar Paul Kunkel übernimmt den Fall gemeinsam mit Juliane Freund vom LKA, die seinerzeit den Vermisstenfall untersuchte. Ein weiterer Mord führt die beiden nach Berlin. Kunkel wird dort von seiner Vergangenheit eingeholt; schließlich wurde er vor Jahren von Berlin nach Frankfurt strafversetzt
Kurzbeschreibung
Dr. Weishaupt wird erstochen in seinem Haus in einer Frankfurter Nobelgegend aufgefunden. Am Tatort werden Fingerabdrücke eines Mannes sichergestellt, der seit 20 Jahren als vermisst gilt. Kommissar Paul Kunkel übernimmt den Fall gemeinsam mit Juliane Freund vom LKA, die seinerzeit den Vermisstenfall untersuchte. Ein weiterer Mord führt die beiden nach Berlin. Kunkel wird dort von seiner Vergangenheit eingeholt; schließlich wurde er vor Jahren von Berlin nach Frankfurt strafversetzt